

Europaschule Harmonie

Kurzbeschreibung:

Vom ersten Tag an gab es an der Grundschule Harmonie Einigkeit über wenige, aber entscheidende Grundsätze unserer Arbeit: Es gibt keine schwachen und starken Schülerinnen und Schüler, keine guten und schlechten. Jeder Mensch ist kompetent, jeder Mensch ist, wer sie oder er ist und werden will. Wir nehmen jedes Kind ernst. Wir nehmen uns selbst als Erwachsene ernst und respektieren die Verschiedenheit und Vielfalt, wie bei den Kindern, auch im Kollegium. Wir sind nicht für das Lernen der Kinder verantwortlich, so wie uns jede Hirnforschung, die Rechte der Kinder und Menschen und eine demokratische Grundeinstellung lehrt. Die Kinder können ihr eigenes Recht auf ihr eigenes Lernen leben. Jedes Kind entscheidet jeden Tag, was und wie es lernt!

Die Kinder übernehmen für ihr eigenes Lernen die Verantwortung. Wir Erwachsene übernehmen die Verantwortung für unser Können. Wir müssen in der Lage sein, den Kindern mit unseren Erfahrungen, unseren Qualifikationen, unseren Kompetenzen und unserer Persönlichkeit zugänglich zu sein, wenn sie dies selbst wollen. Wir wollen nicht mehr Lehrpläne und Lerninhalte über Tests, Noten und Unterricht verordnen und erzwingen. Wir können Lernen nur anbieten, nur vom Lernen überzeugen, indem die Kinder ihr Lernen und Leisten selbst organisieren und bestimmen.

Wir greifen nicht auf Lehrer gemachte Wochenpläne, Arbeitsblätter oder ähnliches zurück, sondern entwickelten eine demokratische eigen verantwortliche Arbeitskultur aus dem kooperierenden Kreis der Klasse, dem Klassenrat, der Schulversammlung und dem Kinderparlament heraus.

Zielgruppe:

Mehr als 200 Kinder, die eine Hälfte aus unserem Schulbezirk, die andere aus bis zu 50km entfernten Gemeinden lernt und lebt an unserer Schule. Sie arbeiten in acht Klassen, die alle eine Jahrgangsmischung von der ersten bis zur vierten Klasse kennen. Unsere Schule ist über das übliche Maß hinaus Praktikums- und Ausbildungsstätte für Lehramtsstudentinnen und -studenten, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und für Studentinnen des Studiengangs „Pädagogik, Entwicklung und Inklusion“ der Universität Siegen. Zudem hospitierten bei uns wöchentlich viele Menschen aus dem In- und Ausland.

Lebensphasen:

Als Grundschule besuchen uns Kinder im Alter von 5 - 11 Jahren.

Lebensbereiche:

Wir haben ein eigenes Ganztagsmodell für die Hälfte unserer Kinder entwickelt. Sie bleiben ab Mittag in Gruppen aus zwei benachbarten Klassen in der Begleitung ihrer Lehrerinnen und Ganztagskräften. Sie setzen ihren Tag so selbst organisiert und selbst bestimmt fort wie den Vormittag.

Teilhabe:

Alle Kinder sind in jeder Situation gleichberechtigt. Sie organisieren ihre eigene Arbeit und nehmen an Schulversammlungen, an Lernangeboten, an den demokratischen Gremien und am Ganztage teil.

Projektort:

Die Europa-Grundschule Harmonie liegt im Westen von Eitorf. Sie besteht aus einem Bungalow ähnlichen L-förmigen Gebäude, eingebettet in ein selbst gestaltetes Schul-Abenteuer-Gelände. Jede Klasse hat Ausgänge nach draußen. Im und um das ganze Haus entscheiden die Kinder wo sie arbeiten. Ein großes Licht durchflutetes Forum ist das kommunikative Zentrum der Schule. Die Schule hat ein eigenes Kunstatelier, einen Musik- und Theaterraum und eine eigene Druckerei. In der schuleigenen Küche wird jeden Tag frisch und selbst gekocht!

Zugang:

Das gesamte Gebäude wurde Barriere frei errichtet.

Innovation:

Inklusion ist an der staatlichen Grundschule Harmonie seit ihrer Gründung 1995 zunehmend zu einer Selbstverständlichkeit unserer Arbeit geworden. Inklusion verstehen wir nicht als eine neue Orientierung, sondern ist zentraler Impuls in unserem Anspruch an demokratisches und eigen verantwortliches Lernen im Gemeinsamen Unterricht. Inklusion und der Index für Inklusion sind Wegweiser, die uns täglich noch mehr Klarheiten und Erweiterung unserer Arbeit bringen und abringen. Wir versuchen recht erfolgreich jede Form von „Abstempelung“ von Kindern zwecks Re-Integration zu vermeiden. Wir nutzen aber, immer in Absprache mit den Eltern, alle Möglichkeiten der Ressourcenbesorgung für jedes Kind.

Partizipation:

Alle Kolleginnen und Kollegen der Schule arbeiten kooperativ an der Lern-, Arbeits- und Schulentwicklung.

Wir arbeiten mit verschiedenen Universitäten, wie in Siegen, Köln und Frankfurt und zwei Inklusions-Nachbarschulen, der Grundschule Eitorf und der Hans-Alfred Keller Schule in Siegburg eng zusammen. In regelmäßigen Netzwerktreffen mit den Studentinnen und Studenten des Studiengangs reflektieren wir unser Verständnis von Inklusion in unserer Gesellschaft und arbeiten an der Umsetzung und Weiterverbreitung vor Ort. Seit Juni 2011 ist es der Grundschule Eitorf und der Grundschule Harmonie mit der Hilfe vieler ihrer Kolleginnen und Kollegen gelungen, die Gemeinde Eitorf zu einer Inklusions-Pilot-Gemeinde der Montagsstiftung „Jugend und Gesellschaft“ zu machen.

Öffentlichkeit und Transfer:

Ausgehend davon, dass Konzepte nicht übertragbar sind, aber Haltungen, Ideen und die Darstellung der eigenen Arbeit in der Öffentlichkeit lehrreich und beispielgebend sind, kooperieren wir nicht nur mit Besuchern und Partnern aus dem Bildungsbereich, sondern auch zunehmend mit Menschen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Es ist uns eine Freude mit anderen Partnern für eine Wendung hin zur Inklusion bei vielen Gelegenheiten an vielen Orten eintreten zu können.

Nachhaltigkeit:

In unserem Schulprogramm ist der Gedanke der Inklusion fest verankert. Die Gemeinde Eitorf unterstützt nicht nur in ihrem Schulentwicklungsplan die Ausrichtung und Arbeit unsrer Schule.

Kategorien: Bildung | Freiheits-und Schutzrechte

Querschnittsthemen: Kindheit | Selbstbestimmtes Leben und Einbeziehung in die Gemeinschaft (einschließlich inklusiver Sozialraum)

Adresse:

Sankt-Martins-Weg 5
53783 Eitorf

Kontakt:

Walter Hövel
Europaschule Harmonie
Tel: 0049 -02243 - 912620
grundschule.harmonie@web.de
<http://www.grundschule-harmonie.de>